

Wanderweg Naunheim – Blasbach – Bechlingen

Wegemarkierungen: Schwarzes Kreuz auf weißem Grund

Tourenlänge: ca. 10 Kilometer

Wanderzeit: ca. 2½ Stunden

Gaststätten unterwegs: Blasbach, Bechlingen

Tourenbeschreibung: Bei der neugestalteten Ortsmitte von *Naunheim* beginnen wir diese Wanderung. An der Hausseite zur Bachstraße der Gemeindeverwaltung befindet sich ein Hinweisschild über diesen Wanderweg. Von hier aus gehen wir ca. 50 Meter die Bachstraße hoch und gelangen in die Blasbacherstraße und weiter in die nach rechts abzweigende Eisenstraße. Uns weiter bergwärts haltend kommen wir über die Autobahnbrücke der A45.

Nach der Brücke überqueren wir die Kreuzung und wandern den asphaltierten Weg hinauf. Auf der Höhe angelangt kreuzen wir bei dem schönen, hölzernen Wegweiser am Zollstock die Wanderwege des Elisabethenpfades, des Lahn-Höhenweges und dem mit einem roten Punkt gezeichneten Wanderweg zwischen dem Aßlarer- und dem Wißmarer Wanderheim. Eine schöne Aussicht ins Blasbachtal, dem Gießener Becken und zu den hier auslaufenden Höhen des Westerwaldes, belohnt uns diesen kleinen Anstieg. (1)

Unser Wanderzeichen zeigt geradeaus weiter und wir wandern nach *Blasbach* hinunter. Bei der Dorflinde biegen wir links ab zur Landesstraße L3053 (Hermannstein-Hohensolms). Bevor wir die Straße am Fußgängerüberweg überqueren können wir hier bei einem regional gut bekannten Gastwirt eine Einkehr halten.

Nach einem kurzen Stück entlang der Landesstraße erreichen wir am Ortsausgang in Richtung Wetzlar ein schönes Wiesental. Gemeinsam mit dem Radweg gehen wir eine Weile durch das vom Wald eingerahmte reizende Blasbachtal. Was könnte hier besser passen, als die auf einer Bank geschriebenen Anfangswörter des bekannten Volksliedes „Im schönsten Wiesengrunde“. Unterhalb einer alten Mühle verlassen wir das Blasbacher Tal und biegen rechts ab. Durch eine Unterführung der geplanten Autobahn-anbindung vom Wetzlarer Kreuz der A45 zum Reiskirchener Kreuz der A5, gelangen wir in ein Seitental mit Kleingartenanlagen. Gleich hinter dem Tunnel

halten wir uns links und weiter oben kommen wir links abbiegend in den Wald. Nach kurzer Zeit erreichen wir eine langgezogene Waldwiese. An deren Ende bei der Wegegabelung nehmen wir den linken bergauf führenden Waldweg. Dieser mündet in einen quer verlaufenden Weg. Wir zweigen rechts ab und achten bei den Wegekreuzungen immer auf unseren geradeaus führenden Wanderweg. Bei einer weiteren Wegekreuzung (2) stoßen wir auf die Wanderwege Aßlar-Hohensolms (weißes Rechteck) und WH Aßlar-WH Blasbach (weißer Punkt). Wir überqueren auch diese Kreuzung und nachdem wir durch einen Jungwald gekommen sind, steigen wir hinunter in das Bornbachtal am Aßlarer Distrikt „Untere Lochseite“. Über den manchen Aßlarern bekannten „Hoppe-Graben-Weg“ hinauf erreichen wir auf der Höhe das Aßlarer Naherholungsgebiet mit den vielen beschilderten Wander- und Spazierwegen.

Weiter über die Kreuzung gehen wir bei der nächsten Abzweigung links hinunter. Die Nähe der Kreismülldeponie werden wir bald riechen. (3) Ca. 50 Meter oberhalb der Deponie biegt der Wanderweg links ab und bei der nächsten Abzweigung achten wir auf das hier nach rechts weisende Wanderzeichen. Abwärts wandernd gelangen wir in das Bechlinger Tal. Im Talgrund kommen wir an die Landesstraße L3376 (Aßlar-Bechlingen). Entgegen dem Bachlauf gehen wir rechts am Waldrand entlang und sehen bald die ersten Häuser von *Bechlingen*. Im Ort, bevor wir an die Landesstraße kommen, ist nochmals ein Hinweisschild über diesen Wanderweg angebracht. Hier endet auch unsere Wanderstrecke. Im Gasthaus „Zum Schützenhof“ können wir bei einer Schlussrast auf den Linienbus nach Aßlar warten.

